Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 08. Januar 2012 um 15:54 Uhr

War die Unglücksfahrerin für einen Moment abgelenkt gewesen?
Versehentlich geradeaus gefahren: 67-Jährige rauscht mit ihrem Volvo in den Bach - Behinderter Beifahrer im Gurt eingeklemmt

Hemeringen (wbn). Sowas nennt man für gewöhnlich "eine stabile Seitenlage". Ein ungewöhnlicher Einsatz wurde der Freiwilligen Feuerwehr von Hemeringen und Hessisch Oldendorf am gestrigen Samstag abverlangt. Eine Volvo-Fahrerin (67) war mit ihrem neuwertigen Fahrzeug gegen 14.40 Uhr seitlich im Hemeringer Bach gelandet. Hatt e sie sich am Steuer zu sehr ablenken lassen?

Sie konnte mit Hilfe von Passanten durch die Tür ins Freie gelangen, während der 68-jährige Beifahrer im Sicherheitsgurt hing und sich aufgrund seiner körperlichen Behinderungen – er ist an den Rollstuhl gebunden - aus seiner misslichen Lage nicht mehr aus eigener Kraft befreien konnte. Sein Glück im Unglück: Das von Naturmauern umgrenzte Gewässer war an dieser Stelle nur 30 Zentimeter tief. Fünf Feuerwehrkameraden waren erforderlich um den Gehbehinderten aus dem im Wasser stehenden Auto zu wuchten.

Gitter und Hecke durchbrochen

Beide Insassen erlitten bei dem Unfall leichtere Verletzungen und standen unter Schock. Sie wurden ins Krankenhaus eingeliefert. Zu dem Unfallhergang konnten nur Vermutungen angestellt werden. Möglicherweise ist die 67-Jährige Frau infolge Unachtsamkeit in der Rechtskurve nahe der Hemeringer Sparkasse geradeaus gefahren. Sie hat mit dem Wagen immerhin das Brückengeländer, einen Metallzaun und eine Hecke durchbrochen, ehe sie mit dem Volvo seitlich in den Bach gekippt ist. Der wirtschaftliche Totalschaden wird auf etwa 15.000 Euro beziffert.

(Zum Bild: Volvo im Bachbett - Feuerwehrleute holten die Insassen aus dem Fahrzeug. Foto: Simon Schultner)
Fortsetzung von Seite 1

Die Feuerwehren von Hessisch Oldendorf und Hemeringen waren mit 15 Kameraden und drei Fahrzeugen ausgerückt. Der Unfallwagen wurde mit einem Abschleppwagen aus dem Hemeringer Bach gezogen. Die Hemeringer Straße musste für knapp eine dreiviertel Stunde gesperrt werden.